



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	11.361	11.083	10.679	10.393	1.379	13,8	7,1	1,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	7.693	7.449	7.286	6.249	1.325	20,8	11,6	7,0
53,3% Männer	4.098	3.895	3.770	3.032	1.014	32,9	18,6	12,3
46,7% Frauen	3.595	3.554	3.516	3.217	311	9,5	4,8	1,9
13,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.007	932	903	734	351	53,5	35,1	28,3
1,8% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	136	133	130	130	10	7,9	25,5	20,4
28,1% 50 bis unter 65 Jahre	2.165	2.115	2.078	1.860	373	20,8	15,1	13,6
15,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.221	1.184	1.150	1.049	312	34,3	30,4	28,1
26,1% Langzeitarbeitslose	2.006	1.976	1.975	1.898	-111	-5,2	-7,1	-9,1
9,3% Schwerbehinderte	713	699	692	652	158	28,5	23,5	23,8
12,6% Ausländer	973	934	932	815	172	21,5	12,9	8,8
Zugang (Meldungen) im Monat	1.712	1.521	2.129	1.600	365	27,1	17,3	8,3
seit Jahresbeginn	5.362	3.650	2.129	17.435	752	16,3	11,9	8,3
Abgang im Monat	1.474	1.353	1.090	1.132	-187	-11,3	-5,3	-16,0
seit Jahresbeginn	3.917	2.443	1.090	17.308	-469	-10,7	-10,3	-16,0
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,1	5,0	4,2		4,3	4,5	4,6
dar.: Männer	5,1	4,9	4,7	3,8		3,9	4,1	4,2
Frauen	5,3	5,3	5,2	4,8		4,9	5,0	5,1
15 bis unter 25 Jahre	5,6	5,2	5,0	4,1		3,6	3,8	3,9
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,1	2,1	2,1		2,0	1,6	1,7
50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,7	5,6	5,0		5,0	5,2	5,1
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,0	5,9	5,4		4,9	4,9	4,8
Ausländer	14,4	13,8	13,8	12,1		12,1	12,5	12,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,7	5,6	4,8		4,9	5,1	5,2
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	3.624	3.582	3.387	2.630	1.010	38,6	25,9	16,7
Empfänger Arbeitslosengeld II	6.285	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	2.551	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	4.442	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	1.674	1.661	1.661	1.541	12	0,7	3,6	17,9
dar.: ungefördert	1.369	1.357	1.365	1.454	-188	-12,1	-9,7	4,5
sofort zu besetzen	1.502	1.521	1.576	1.449	-17	-1,1	4,3	20,5
Zugang im Monat	621	535	573	562	-223	-26,4	-36,4	-8,0
ungefördert	602	509	343	534	-215	-26,3	-38,1	-44,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.729	1.108	573	9.343	-579	-25,1	-24,3	-8,0
ungefördert	1.454	852	343	9.089	-799	-35,5	-40,7	-44,1
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	781	839	896	934	-269	-25,6	-19,1	-11,3
Qualifizierung	263	233	239	242	-29	-9,9	-9,3	-30,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	11	11	11	11	1	10,0	0,0	0,0
Arbeitsgelegenheiten	166	149	131	130	73	78,5	58,5	29,7

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Pressemitteilung

Nr. 23/2009 – 31.03.2009

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im März Halbjahresbilanz am Ausbildungsmarkt

Arbeitslosenquote im März liegt bei 5,2 Prozent

Im März 2009 ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Tauberbischofsheimer Arbeitsagentur im Vergleich zum Februar leicht angestiegen. Zum statistischen Zähltag waren 7.693 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 244 mehr als im Februar.

Die Arbeitslosenquote hat sich um 0,1 Prozentpunkte auf jetzt 5,2 Prozent erhöht.

Der Landesdurchschnitt von Baden- Württemberg ist um 0,2 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent gestiegen.

Dazu der Jahresvergleich: Im März 2008 waren bei einer Quote von 4,3 Prozent 1.325 Menschen weniger von Arbeitslosigkeit betroffen.

Kreise

Im Main-Tauber-Kreis lag die Quote bei 5,1 Prozent. Wie auch im Vormonat bedeutet dies eine Steigerung von 0,1 Prozentpunkten. Die Hauptagentur Tauberbischofsheim kann mit 4,6 Prozent (entspricht 1.374 Arbeitslose) die niedrigste Quote verzeichnen. In der Geschäftsstelle Bad Mergentheim blieben die Zahlen und die Quote unverändert; 1.210 Menschen (Quote von 5,1 Prozent) waren dort arbeitslos gemeldet, in Wertheim 1.063 (Quote von 6,0 Prozent).

Im Neckar-Odenwald-Kreis stieg die Quote um 0,2 Prozentpunkte auf jetzt 5,3 Prozent. In der Geschäftsstelle Mosbach blieb diese unverändert bei 5,0 Prozent (2.084 Arbeitslose). In der Geschäftsstelle Buchen kletterte die Quote um 0,4 Prozentpunkte auf jetzt 5,7 Prozent, d.h., 1.962 Männer und Frauen waren ohne Beschäftigung.

„Die Maßnahmen, die aufgrund des Konjunkturpaketes II möglich sind, gilt es zügig und konsequent umzusetzen. Die Anstrengungen aller Akteure auf dem Arbeitsmarkt zeigen in dem moderaten Anstieg der Arbeitslosenzahlen ihre Wirkung. Kurzarbeit ist für viele Firmen ein wesentliches Instrument, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden und die Zeit der Kurzarbeit als Chance zur Qualifizierung zu nutzen“, so Stefan Beil, Leiter der Arbeitsagentur Tauberbischofsheim.

Dass der Arbeitsmarkt nicht starr ist, zeigt sich an den Zu- und Abgangszahlen sowohl auf Bewerber- als auch auf der Stellenseite:

1.256 Personen aus dem Rechtskreis SGB III (Sozialgesetzbuch) haben sich insgesamt neu arbeitslos gemeldet. 1.052 Personen beendeten ihre Arbeitslosigkeit.

602 ungeforderte Stellenangebote, das sind Stellen ohne staatliche Förderung, wurden den Mitarbeitern des Arbeitgeberservice neu gemeldet. 596 Angebote konnten abgeschlossen werden.

Die Zahl der zu besetzenden Arbeitsstellen hat sich im Vergleich zum Februar 2009 leicht verbessert: Der Bestand an offenen Stellen lag im März bei 1.369 (im Februar 1.357), davon entfielen auf den Main-Tauber-Kreis 880 Stellen und auf den Neckar-Odenwald-Kreis 489.

Halbjahresbilanz auf dem Ausbildungsmarkt 2008/2009

Ende März ist die erste Hälfte des Ausbildungsjahres, das immer vom 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres geht, vorbei und die Agentur für Arbeit zieht eine erste vorläufige Bilanz.

Seit Oktober wurden 1.464 Ausbildungsplätze von den Betrieben für den aktuell anstehenden Ausbildungsjahrgang September 2009 bereitgestellt. Dies sind zwar 134 Plätze weniger als im letzten Jahr, doch fällt der Rückgang angesichts der wirtschaftlichen Lage moderat aus und zeigt, dass die Unternehmen weiter ausbildungsbereit sind, um ihren Fachkräftebedarf von morgen zu decken.

1.933 Jugendliche haben sich als Bewerber gemeldet, 394 weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies ist zurückzuführen auf leicht sinkende Schulabgängerzahlen und einem veränderten Bewerberverhalten.

Rein rechnerisch steht somit fast jedem Bewerber eine Ausbildungsstelle gegenüber (0,77 Stellen je Bewerber). Doch passen in einigen Branchen Angebot und Nachfrage nicht immer zusammen. „Die Jugendlichen sind gut beraten, sich frühzeitig mit möglichen Ausbildungsalternativen auseinandersetzen. Jugendliche, die sich zu spät bei ihren Berufsberatern melden, verschenken Chancen. Information und Beratung schützt vor Fehlentscheidungen“, erklärt Stefan Beil.

Momentan sind z.B. in den Bereichen Elektroniker/-in für Geräte und Systeme, Kaufleute im Groß- und Außenhandel und Berufskraftfahrer, -in mehr Stellen als Bewerber gemeldet. Demgegenüber übersteigt beispielsweise die Bewerberzahl das Angebot an Ausbildungsplätzen zum Bürokaufmann/-frau oder Industriemechaniker/ -in.

Noch unbesetzt zum Halbjahresstichtag sind 728 Ausbildungsstellen bei gleichzeitig noch 1.338 aktuell suchenden Bewerbern.

„Es werden sich in der zweiten Hälfte des Beratungsjahres bis zum 30. September sicherlich noch Veränderungen ergeben. Die Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, sind gerade unter den jetzigen Rahmenbedingungen aufgefordert, aktiv zu werden bzw. zu bleiben“, so Beil.

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten

März 2009

BA/Politische- Gebietsstruktur		Alo - Quote (alle ziv. Erwerbspers.)			Arbeitslose			Bestand Stellen**		
		Mrz 09	Feb 09	Abw. VM abs.	Mrz 09	Feb 09	Abw. VM abs.	Mrz 09	Feb 09	Abw. VM abs.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt	1	5,2	5,1	0,1	7.693	7.449	244	1.369	1.357	12
HA Tauberbischofsheim	2	4,6	4,4	0,2	1.374	1.304	70	260	266	- 6
GST Bad Mergentheim	3	5,1	5,1	-	1.210	1.210	-	344	285	59
GST Wertheim	4	6,0	5,8	0,2	1.063	1.037	26	276	289	- 13
Main-Tauber-Kreis	5	5,1	5,0	0,1	3.647	3.551	96	880	840	40
GST Buchen	6	5,7	5,3	0,4	1.962	1.841	121	244	261	- 17
GST Mosbach	7	5,0	5,0	-	2.084	2.057	27	245	256	- 11
Neckar-Odenwald-Kreis	8	5,3	5,1	0,2	4.046	3.898	148	489	517	- 28

Zitiervorschlag:

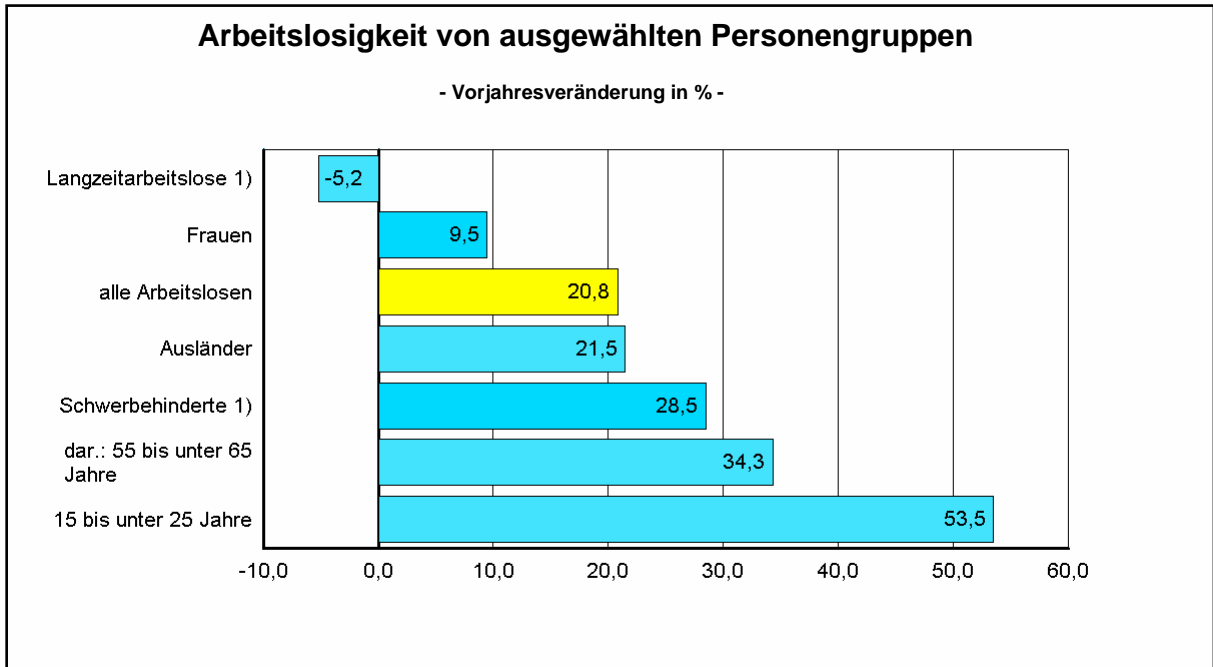
Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Erstellungsdatum: 24.03.2009, Statistik-Service Südwest, Auftrag 06049

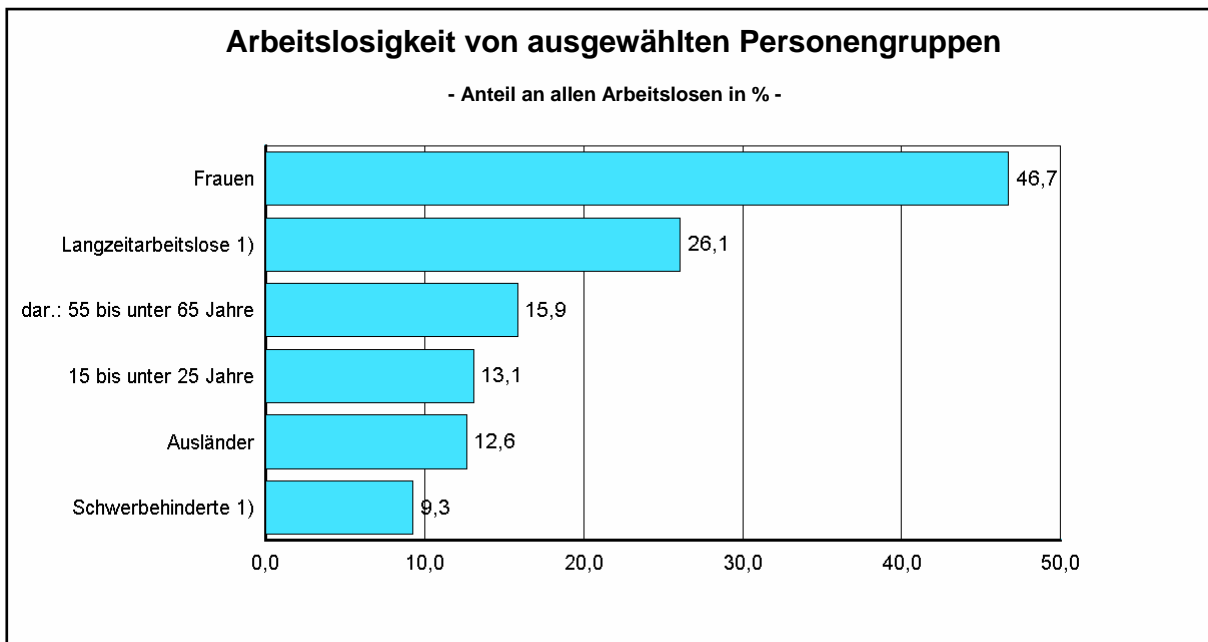
- 1) Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.
- 2) Es sind ungeforderte Stellen ausgewiesen

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im März waren 26% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)2)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.712 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 365 oder 27% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.474 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 187 oder 11% weniger als vor Jahresfrist.

891 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	1.712	365	27,1	5.362	752	16,3
aus Erwerbstätigkeit	891	x	x	3.188	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	308	x	x	765	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	443	x	x	1.209	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im März 640 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 135 oder 17% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	1.474	-187	-11,3	3.917	-469	-10,7
in Erwerbstätigkeit	640	-135	-17,4	1.563	-371	-19,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	90	-57	-38,8	237	-147	-38,3
in Ausbildung/Qualifizierung	191	-29	-13,2	512	50	10,8
in Nichterwerbstätigkeit	545	-17	-3,0	1.574	-19	-1,2

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

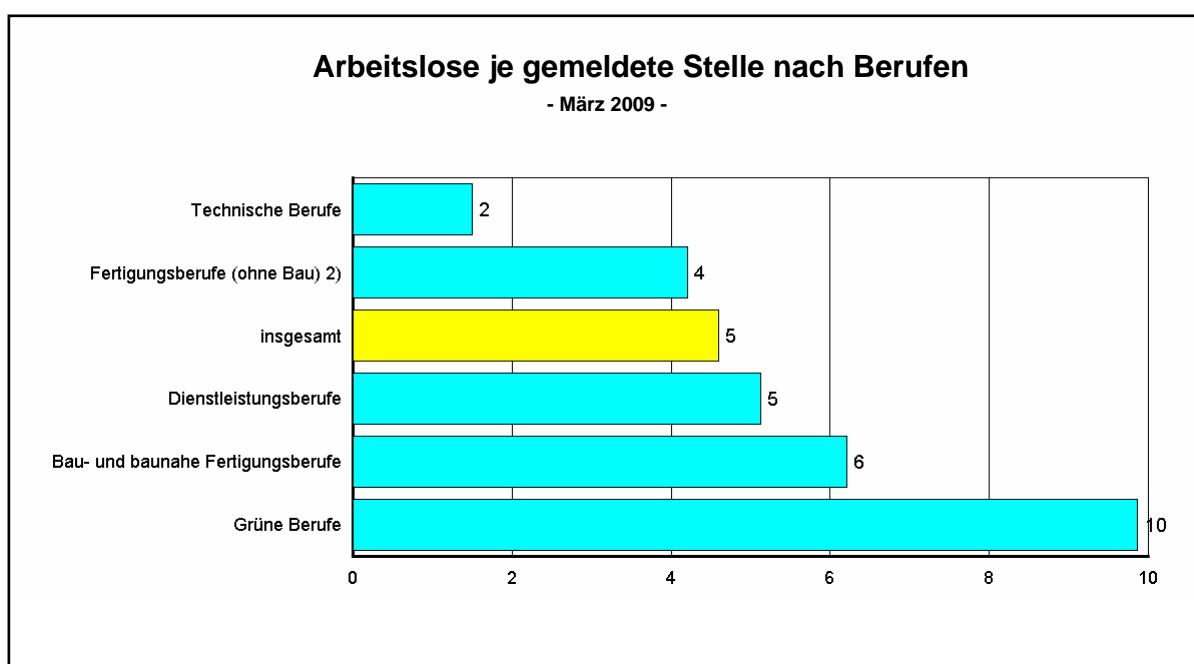
2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende März stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	7.693	100	1.325	20,8	1.674	100	12	0,7
dar.: Grüne Berufe	148	1,9	x	x	15	0,9	-7	-31,8
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.097	40,3	x	x	736	44,0	-71	-8,8
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	559	7,3	x	x	90	5,4	17	23,3
Technische Berufe	126	1,6	x	x	84	5,0	-43	-33,9
Dienstleistungsberufe	3.523	45,8	x	x	688	41,1	57	9,0
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	679	8,8	x	x	119	7,1	14	13,3
Verkehrsberufe	714	9,3	x	x	49	2,9	-52	-51,5
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	692	9,0	x	x	91	5,4	-16	-15,0
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	276	3,6	x	x	16	1,0	4	33,3
Medien- und künstlerische Berufe	44	0,6	x	x	8	0,5	1	14,3
Gesundheitsdienstberufe	140	1,8	x	x	197	11,8	94	91,3
Sozial- und Erziehungsberufe	229	3,0	x	x	120	7,2	36	42,9
Sonstige Dienstleistungsberufe	749	9,7	x	x	88	5,3	-24	-21,4

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



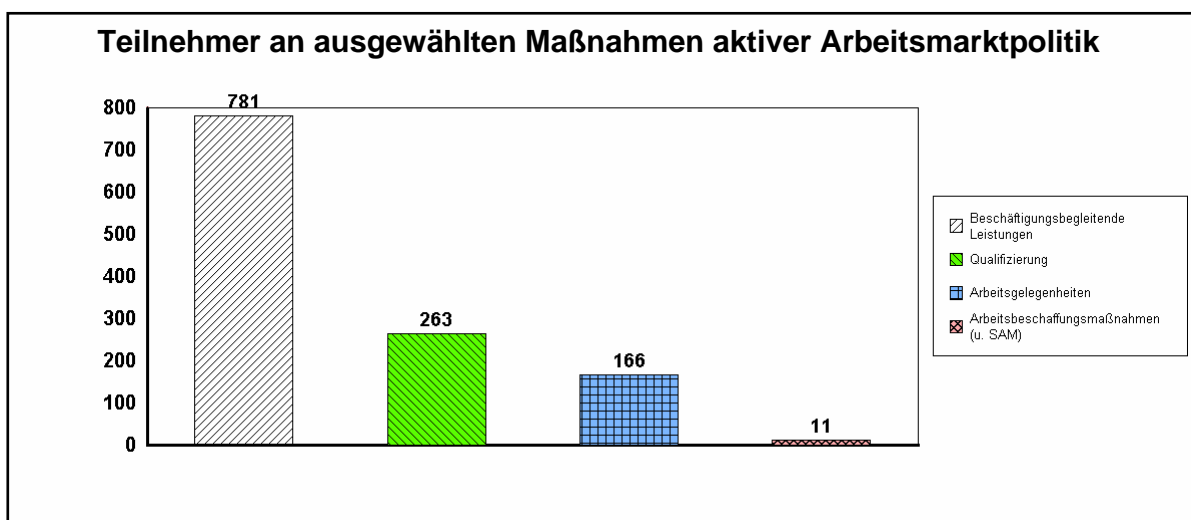
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	März 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	781	-58	-6,9	-269	-25,6
davon in: abhängiger Beschäftigung	439	-55	-11,1	-177	-28,7
Selbständigkeit	342	-3	-0,9	-92	-21,2
darunter: Gründungszuschuss	302	4	1,3	17	6,0
Existenzgründungszuschuss	25	-8	-24,2	-103	-80,5
Qualifizierung	263	30	12,9	-29	-9,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	11	0	0,0	1	10,0
Arbeitsgelegenheiten	166	17	11,4	73	78,5



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	März 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	76	-68	-47,2	275	-186	-40,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	56	-69	-55,2	191	-181	-48,7
Selbständigkeit	20	1	5,3	84	-5	-5,6
darunter: Gründungszuschuss	18	-1	-5,3	80	-4	-4,8
Qualifizierung	114	-91	-44,4	330	-83	-20,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	0	0,0	0	-1	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	32	3	10,3	81	27	50,0

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Main-Tauber-Kreis
März 2009

Merkmal	Mrz	Feb	Jan	Dez	Vormonats- veränderung		Vorjahres- veränderung ¹⁾		
					absolut	in %	absolut	in %	
ARBEITSUCHENDE insgesamt									
- Bestand am Ende des Monats	5.367	5.298	5.068	4.924	69	1,3	438	8,9	
darunter ARBEITSLOSE									
- Bestand am Ende des Monats	3.647	3.551	3.457	2.875	96	2,7	686	23,2	
dar.: Frauen	45,5%	1.658	1.668	1.618	1.452	-10	-0,6	125	8,2
15 bis unter 25 Jahre	12,9%	469	431	421	331	38	8,8	164	53,8
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1,6%	59	62	59	55	-3	-4,8	5	9,3
50 bis unter 65 Jahre	28,5%	1.041	1.014	980	855	27	2,7	240	30,0
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	15,3%	558	537	512	454	21	3,9	185	49,6
Langzeitarbeitslose	24,6%	896	886	880	847	10	1,1	-84	-8,6
Schwerbehinderte ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländer	12,1%	441	410	414	354	31	7,6	102	30,1
- Zugang (Meldungen) im Monat ³⁾	855	771	1.148	808	84	10,9	172	25,2	
seit Jahresbeginn	2.774	1.919	1.148	8.708	X	X	419	17,8	
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.697	1.222	813	4.330	X	X	533	45,8	
aus Ausbildung	370	229	104	1.561	X	X	26	7,6	
- Abgang im Monat	770	674	559	578	96	14,2	-65	-7,8	
seit Jahresbeginn	2.003	1.233	559	8.645	X	X	-220	-9,9	
dar.: in Erwerbstätigkeit	843	502	254	4.813	X	X	-148	-14,9	
in Ausbildung	253	138	44	1.055	X	X	2	0,8	
ARBETSLÖSENQUOTEN bezogen auf									
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,1	5,0	4,9	4,0	-	-	4,2	-	
dar.: Männer	5,2	4,9	4,8	3,7	-	-	3,7	-	
Frauen	5,0	5,1	4,9	4,4	-	-	4,7	-	
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,0	4,9	3,8	-	-	3,5	-	
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	1,9	1,8	-	-	1,7	-	
Ausländer	16,0	14,9	15,0	12,9	-	-	12,8	-	
- abhängig zivilen Erwerbspersonen	5,8	5,6	5,5	4,5	-	-	4,7	-	
GEMELDETE STELLEN									
- Bestand am Ende des Monats	898	862	837	911	36	4,2	-94	- 9,5	
- Zugang im Monat	414	331	212	346	83	25,1	-126	- 23,3	
seit Jahresbeginn	957	543	212	6.094	x	x	-513	- 34,9	
- Abgang im Monat	383	308	279	548	75	24,4	-148	- 27,9	
seit Jahresbeginn	970	587	279	6.046	x	x	-407	- 29,6	

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Erstellungsdatum: 24.03.2009; Statistik-Service Südwest; Auftrag 24328

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um Vorjahreswerte

2) Ab dem Berichtsmonat Mai 2008 können in Vor-Pressen-Versionen keine Angaben zu Schwerbehinderten gemacht werden.

3) Ab Berichtsmonat Mai 2008 wurde die Ermittlung der Zugangsstruktur in Arbeitslosigkeit vollständig überarbeitet und neu strukturiert. Vergleiche mit Vorjahr und Vormonat sowie Jahressummenbildungen sind nicht möglich.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Tauberbischofsheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.055	1.995	1.902	1.849	157	8,3	3,6	-4,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.374	1.304	1.257	1.033	225	19,6	11,0	1,5
55,4% Männer	761	694	683	504	202	36,1	17,4	5,9
44,6% Frauen	613	610	574	529	23	3,9	4,5	-3,2
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	169	142	149	118	36	27,1	19,3	20,2
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	21	26	24	26	-5	-19,2	23,8	14,3
26,3% 50 bis unter 65 Jahre	361	363	337	290	75	26,2	25,6	13,9
13,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	188	188	171	152	58	44,6	48,0	30,5
22,2% Langzeitarbeitslose	305	296	302	287	-50	-14,1	-18,5	-18,8
8,5% Schwerbehinderte	117	114	110	103	18	18,2	26,7	26,4
10,6% Ausländer	146	126	139	121	25	20,7	9,6	15,8
Zugang (Meldungen) im Monat	356	334	483	311	62	21,1	58,3	-0,4
seit Jahresbeginn	1.173	817	483	3.512	183	18,5	17,4	-0,4
Abgang im Monat	288	288	257	247	-34	-10,6	4,7	-12,6
seit Jahresbeginn	833	545	257	3.530	-58	-6,5	-4,2	-12,6
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,4	4,2	3,5	-	3,8	3,9	4,1
dar.: Männer	4,7	4,3	4,2	3,1	-	3,5	3,7	4,0
Frauen	4,4	4,4	4,2	3,8	-	4,3	4,2	4,3
15 bis unter 25 Jahre	4,7	3,9	4,1	3,3	-	3,7	3,3	3,4
15 bis unter 20 Jahre	1,6	2,0	1,9	2,0	-	2,0	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,5	3,9	-	3,9	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,3	3,8	-	3,4	3,3	3,4
Ausländer	15,5	13,4	14,7	12,8	-	13,8	13,2	13,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	4,9	4,7	3,9	-	4,3	4,4	4,6
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	268	276	285	294	-132	-33,0	-38,4	-20,4
dar.: ungefördert	260	266	281	285	-135	-34,2	-38,7	-19,3
sofort zu besetzen	251	253	272	273	-111	-30,7	-38,6	-19,0
Zugang im Monat	143	86	72	134	-59	-29,2	-62,3	-57,4
ungefördert	139	80	71	123	-60	-30,2	-63,6	-56,7
Zugang seit Jahresbeginn	301	158	72	2.204	-298	-49,7	-60,2	-57,4
ungefördert	290	151	71	2.133	-293	-50,3	-60,7	-56,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im März um 70 auf 1.374 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 225 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im März 4,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 3,8 % belaufen.

In der Hauptagentur Tauberbischofsheim waren im März 268 Stellenangebote registriert, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 8. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 132 Stellen weniger.

Im März meldeten sich 356 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 62 Personen oder 21 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 288 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 34 oder 11 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Bad Mergentheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	1.759	1.759	1.702	1.689	87	5,2	0,8	-1,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.210	1.210	1.194	1.015	241	24,9	14,7	12,1
55,2% Männer	668	643	633	514	193	40,6	22,5	19,9
44,8% Frauen	542	567	561	501	48	9,7	7,0	4,5
12,7% 15 bis unter 25 Jahre	154	159	151	119	48	45,3	32,5	28,0
1,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	14	13	17	13	-1	-6,7	-13,3	0,0
30,7% 50 bis unter 65 Jahre	371	362	365	326	94	33,9	28,4	27,2
16,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	197	187	189	166	67	51,5	47,2	44,3
24,9% Langzeitarbeitslose	301	313	314	297	-27	-8,2	-5,2	-5,4
9,3% Schwerbehinderte	112	121	114	103	30	36,6	36,0	21,3
12,0% Ausländer	145	135	139	117	33	29,5	12,5	12,1
Zugang (Meldungen) im Monat	251	232	344	271	62	32,8	8,4	15,1
seit Jahresbeginn	827	576	344	2.846	125	17,8	12,3	15,1
Abgang im Monat	254	214	160	178	-24	-8,6	-3,6	-20,0
seit Jahresbeginn	628	374	160	2.777	-72	-10,3	-11,4	-20,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	5,1	5,1	4,3	-	4,2	4,5	4,6
dar.: Männer	5,4	5,2	5,1	4,1	-	3,9	4,3	4,3
Frauen	4,9	5,1	5,1	4,5	-	4,5	4,8	4,9
15 bis unter 25 Jahre	5,2	5,4	5,1	4,0	-	3,6	4,1	4,0
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,6	1,3	-	1,4	1,4	1,6
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,0	6,0	5,4	-	4,7	4,8	4,9
55 bis unter 65 Jahre	6,0	5,7	5,8	5,1	-	4,2	4,1	4,3
Ausländer	16,8	15,7	16,1	13,6	-	13,1	14,0	14,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,8	5,8	5,7	4,9	-	4,7	5,1	5,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	348	296	276	301	2	0,6	-1,0	7,8
dar.: ungefördert	344	285	271	296	3	0,9	-3,7	8,0
sofort zu besetzen	285	236	254	275	-7	-2,4	-11,3	8,5
Zugang im Monat	180	143	90	111	-28	-13,5	-22,7	-25,6
ungefördert	179	135	90	106	-26	-12,7	-27,0	-25,0
Zugang seit Jahresbeginn	413	233	90	2.157	-101	-19,6	-23,9	-25,6
ungefördert	404	225	90	2.132	-106	-20,8	-26,2	-25,0

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit belief sich im März unverändert auf 1.210. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 241 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im März 5,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Bad Mergentheim waren im März 348 Stellenangebote registriert, gegenüber Februar ist das ein Plus von 52. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2 Stellen mehr.

Im März meldeten sich 251 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 62 Personen oder 33 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 254 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 24 oder 9 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Wertheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	1.553	1.544	1.464	1.386	194	14,3	9,8	4,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.063	1.037	1.006	827	220	26,1	18,0	16,2
52,7% Männer	560	546	523	405	166	42,1	27,9	24,5
47,3% Frauen	503	491	483	422	54	12,0	8,6	8,3
13,7% 15 bis unter 25 Jahre	146	130	121	94	80	121,2	66,7	72,9
2,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	24	23	18	16	11	84,6	91,7	125,0
29,1% 50 bis unter 65 Jahre	309	289	278	239	71	29,8	18,0	15,8
16,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	173	162	152	136	60	53,1	38,5	34,5
27,3% Langzeitarbeitslose	290	277	264	263	-7	-2,4	-10,4	-9,6
7,9% Schwerbehinderte	84	81	78	71	15	21,7	17,4	13,0
14,1% Ausländer	150	149	136	116	44	41,5	41,9	13,3
Zugang (Meldungen) im Monat	248	205	321	226	48	24,0	0,0	24,4
seit Jahresbeginn	774	526	321	2.350	111	16,7	13,6	24,4
Abgang im Monat	228	172	142	153	-7	-3,0	-12,7	-29,0
seit Jahresbeginn	542	314	142	2.338	-90	-14,2	-20,9	-29,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	6,0	5,8	5,7	4,6	-	4,7	4,9	4,9
dar.: Männer	5,7	5,6	5,4	4,2	-	4,0	4,4	4,3
Frauen	6,2	6,1	6,0	5,2	-	5,6	5,6	5,5
15 bis unter 25 Jahre	6,9	6,1	5,7	4,4	-	3,0	3,6	3,2
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,2	2,5	2,2	-	1,7	1,6	1,1
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,3	6,0	5,2	-	5,3	5,5	5,4
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,5	6,1	5,4	-	4,8	4,9	4,8
Ausländer	15,8	15,7	14,3	12,2	-	11,7	11,6	13,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,7	6,6	6,4	5,2	-	5,3	5,6	5,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	282	290	276	316	36	14,6	22,9	30,8
dar.: ungefördert	276	289	271	313	32	13,1	24,0	30,3
sofort zu besetzen	248	279	269	302	14	6,0	37,4	35,9
Zugang im Monat	91	102	50	101	-39	-30,0	-23,3	-46,8
ungefördert	85	102	47	96	-41	-32,5	-22,7	-48,4
Zugang seit Jahresbeginn	243	152	50	1.733	-114	-31,9	-33,0	-46,8
ungefördert	234	149	47	1.672	-115	-33,0	-33,2	-48,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im März um 26 auf 1.063 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 220 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im März 6,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Wertheim waren im März 282 Stellenangebote registriert, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 8. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 36 Stellen mehr.

Im März meldeten sich 248 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 48 Personen oder 24 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 228 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 7 oder 3 % weniger als vor Jahresfrist.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Neckar-Odenwald-Kreis
März 2009

Merkmal	Mrz	Feb	Jan	Dez	Vormonats- veränderung		Vorjahres- veränderung 1)		
					absolut	in %	absolut	in %	
ARBEITSUCHENDE insgesamt									
- Bestand am Ende des Monats	5.994	5.785	5.611	5.469	209	3,6	941	18,6	
darunter ARBEITSLOSE									
- Bestand am Ende des Monats	4.046	3.898	3.829	3.374	148	3,8	639	18,8	
dar.: Frauen	47,9%	1.937	1.886	1.898	1.765	51	2,7	186	10,6
15 bis unter 25 Jahre	13,3%	538	501	482	403	37	7,4	187	53,3
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1,9%	77	71	71	75	6	8,5	5	6,9
50 bis unter 65 Jahre	27,8%	1.124	1.101	1.098	1.005	23	2,1	133	13,4
dar.: 55 bis unter 65 Jahre	16,4%	663	647	638	595	16	2,5	127	23,7
Langzeitarbeitslose	27,4%	1.110	1.090	1.095	1.051	20	1,8	-27	-2,4
Schwerbehinderte ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländer	13,1%	532	524	518	461	8	1,5	70	15,2
- Zugang (Meldungen) im Monat ³⁾	857	750	981	792	107	14,3	193	29,1	
seit Jahresbeginn	2.588	1.731	981	8.727	X	X	333	14,8	
dar.: aus Erwerbstätigkeit	1.491	1.075	666	4.223	X	X	366	32,5	
aus Ausbildung	395	228	106	1.563	X	X	91	29,9	
- Abgang im Monat	704	679	531	554	25	3,7	-122	-14,8	
seit Jahresbeginn	1.914	1.210	531	8.663	X	X	-249	-11,5	
dar.: in Erwerbstätigkeit	720	421	182	4.925	X	X	-223	-23,6	
in Ausbildung	259	183	78	1.071	X	X	48	22,7	
ARBETSLÖSENQUOTEN bezogen auf									
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,3	5,1	5,0	4,4	-	-	4,5	-	
dar.: Männer	5,1	4,9	4,7	3,9	-	-	4,0	-	
Frauen	5,6	5,4	5,5	5,1	-	-	5,0	-	
15 bis unter 25 Jahre	5,7	5,4	5,1	4,3	-	-	3,8	-	
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,2	2,2	2,3	-	-	2,2	-	
Ausländer	13,3	13,1	12,9	11,5	-	-	11,6	-	
- abhängig zivilen Erwerbspersonen	6,0	5,8	5,7	5,0	-	-	5,0	-	
GEMELDETE STELLEN									
- Bestand am Ende des Monats	776	799	824	630	-23	-2,9	106	15,8	
- Zugang im Monat	207	204	361	216	3	1,5	-97	-31,9	
seit Jahresbeginn	772	565	361	3.249	x	x	-66	-7,9	
- Abgang im Monat	230	231	164	275	-1	-0,4	-23	-9,1	
seit Jahresbeginn	625	395	164	3.169	x	x	-89	-12,5	

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Erstellungsdatum: 24.03.2009, Statistik-Service Südwest, Auftrag 24328

1) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich um Vorjahreswerte

2) Ab dem Berichtsmonat Mai 2008 können in Vor-Pressen-Versionen keine Angaben zu Schwerbehinderten gemacht werden.

3) Ab Berichtsmonat Mai 2008 wurde die Ermittlung der Zugangsstrukturen in Arbeitslosigkeit vollständig überarbeitet und neu strukturiert. Vergleiche mit Vorjahr und Vormonat sowie Jahressummenbildungen sind nicht möglich.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Buchen

Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.840	2.688	2.589	2.467	488	20,7	9,1	1,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.962	1.841	1.771	1.505	403	25,8	12,1	4,6
51,9% Männer	1.019	964	916	713	274	36,8	20,7	10,9
48,1% Frauen	943	877	855	792	129	15,8	4,0	-1,4
14,2% 15 bis unter 25 Jahre	278	242	232	175	109	64,5	40,7	25,4
1,9% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	38	29	32	29	1	2,7	7,4	-3,0
28,0% 50 bis unter 65 Jahre	549	526	511	471	101	22,5	14,3	7,8
15,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	299	291	278	267	64	27,2	20,7	13,0
23,8% Langzeitarbeitslose	467	457	461	449	-37	-7,3	-6,5	-6,9
9,3% Schwerbehinderte	182	176	175	172	52	40,0	25,7	20,7
11,1% Ausländer	218	207	196	174	26	13,5	0,5	-11,3
Zugang (Meldungen) im Monat	443	370	527	376	165	59,4	27,6	18,4
seit Jahresbeginn	1.340	897	527	3.983	327	32,3	22,0	18,4
Abgang im Monat	320	299	265	264	-41	-11,4	-12,1	-10,2
seit Jahresbeginn	884	564	265	4.009	-112	-11,2	-11,2	-10,2
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,7	5,3	5,1	4,3	-	4,5	4,7	4,9
dar.: Männer	5,4	5,1	4,8	3,8	-	3,9	4,2	4,4
Frauen	6,0	5,6	5,4	5,0	-	5,2	5,3	5,5
15 bis unter 25 Jahre	6,5	5,6	5,4	4,1	-	3,9	4,0	4,3
15 bis unter 20 Jahre	2,5	1,9	2,1	1,9	-	2,4	1,7	2,1
50 bis unter 65 Jahre	6,5	6,2	6,1	5,6	-	5,6	5,7	5,9
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,7	6,4	6,1	-	5,8	5,9	6,1
Ausländer	16,7	15,9	15,1	13,4	-	14,7	15,8	16,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	6,0	5,7	4,9	-	5,1	5,3	5,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	367	384	399	297	63	20,7	25,9	34,3
dar.: ungefördert	244	261	279	277	-32	-11,6	-7,4	1,8
sofort zu besetzen	324	361	380	287	48	17,4	30,8	37,7
Zugang im Monat	104	77	175	113	-47	-31,1	-45,0	11,5
ungefördert	104	73	75	106	-41	-28,3	-47,9	-52,2
Zugang seit Jahresbeginn	356	252	175	1.683	-92	-20,5	-15,2	11,5
ungefördert	252	148	75	1.648	-190	-43,0	-50,2	-52,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im März um 121 auf 1.962 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 403 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im März 5,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Buchen waren im März 367 Stellenangebote registriert, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 17. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 63 Stellen mehr.

Im März meldeten sich 443 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 165 Personen oder 59 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 320 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 41 oder 11 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Mosbach

Eckwerte des Arbeitsmarktes im März 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Mrz		Feb	Jan
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.154	3.097	3.022	3.002	453	16,8	10,1	7,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.084	2.057	2.058	1.869	236	12,8	7,0	5,8
52,3% Männer	1.090	1.048	1.015	896	179	19,6	11,4	8,3
47,7% Frauen	994	1.009	1.043	973	57	6,1	2,7	3,4
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	260	259	250	228	78	42,9	28,9	20,8
1,9% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	39	42	39	46	4	11,4	35,5	34,5
27,6% 50 bis unter 65 Jahre	575	575	587	534	32	5,9	2,5	10,3
17,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	364	356	360	328	63	20,9	20,3	30,0
30,9% Langzeitarbeitslose	643	633	634	602	10	1,6	-0,3	-6,9
10,5% Schwerbehinderte	218	207	215	203	43	24,6	16,3	31,1
15,1% Ausländer	314	317	322	287	44	16,3	12,8	18,4
Zugang (Meldungen) im Monat	414	380	454	416	28	7,3	0,8	-5,2
seit Jahresbeginn	1.248	834	454	4.744	6	0,5	-2,6	-5,2
Abgang im Monat	384	380	266	290	-81	-17,4	-3,6	-13,6
seit Jahresbeginn	1.030	646	266	4.654	-137	-11,7	-8,0	-13,6
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	5,0	5,0	4,5	-	4,5	4,6	4,7
dar.: Männer	4,9	4,7	4,5	4,0	-	4,1	4,2	4,2
Frauen	5,2	5,3	5,5	5,1	-	4,9	5,2	5,3
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,1	4,9	4,5	-	3,6	4,0	4,1
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,4	2,2	2,6	-	2,0	1,8	1,6
50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,6	5,7	5,2	-	5,5	5,7	5,4
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,5	6,6	6,0	-	5,8	5,7	5,3
Ausländer	11,6	11,7	11,9	10,6	-	10,1	10,5	10,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,6	5,6	5,1	-	5,0	5,2	5,3
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	409	415	425	333	43	11,7	31,7	48,1
dar.: ungefördert	245	256	263	283	-56	-18,6	-0,4	16,9
sofort zu besetzen	394	392	401	312	39	11,0	30,2	51,9
Zugang im Monat	103	127	186	103	-50	-32,7	-18,1	126,8
ungefördert	95	119	60	103	-47	-33,1	-17,9	-26,8
Zugang seit Jahresbeginn	416	313	186	1.566	26	6,7	32,1	126,8
ungefördert	274	179	60	1.504	-95	-25,7	-21,1	-26,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im März um 27 auf 2.084 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 236 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im März 5,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Mosbach waren im März 409 Stellenangebote registriert, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 6. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 43 Stellen mehr.

Im März meldeten sich 414 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 28 Personen oder 7 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 384 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 81 oder 17 % weniger als vor Jahresfrist.